



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 T 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl

(0662) 8042

Datum

wie umstehend

Nebenstelle

13 -04- 1995

Betreff

wie umstehend

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ. Landeregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der OÖ. Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landeregierung
Schenkenstraße 4
1014 Wien
- ✓ 10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

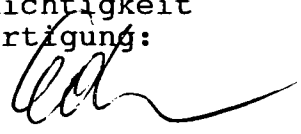
KOMM GESETZENTWURF	
Zl. 2	-GE/19 P5
Datum: 18. APR. 1995	
Verteilt 21. April 1995 Le	

Dr. Schiefelbusch

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Herfrid Hueber
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

☐ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☐ Fax (0662)8042-2160 ☐ 633028 DVR: 0078182

Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten
Stubenring 1
1010 Wien

Chiemseehof**Zahl****(0662) 8042****Datum**

0/1-878/87-1995

Nebenstelle 2982

13.4.1995

Fr. Dr. Margon

Betreff

Artenschutzgesetz 1995; Durchführungsgesetz 1995; 2. Begutachtung;
Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 23.022/37-II/1/95

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger
Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Zu § 3:

§ 3 bestimmt, daß die voraussichtliche Ankunftszeit der abfertigenden Zollstelle unter Angabe der Art der Tiere und Pflanzen rechtzeitig mitzuteilen ist. Es fehlt eine Definition der Rechtzeitigkeit. Wünschenswert wäre, diesen Begriff durch Angabe von Tagen bzw. Stunden zu definieren.

Zu den Strafbestimmungen:

Die Festlegung von gerichtlich strafbaren Tatbeständen erscheint überzogen. Der Schutzzweck der Norm wird auch durch Tatbestände des Verwaltungsstrafrechtes gesichert.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Ferdinand Faber

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: